

---



---

VERLAG von FR. WILH. GRUNOW in LEIPZIG

---



---

[Z]

# Der Norddeutsche Lloyd

50 Jahre der Entwicklung 1857—1907

Dargestellt von DR. PAUL NEUBAUR

Zwei Textbände in Quartformat von je gegen 400 Seiten und ein Illustrationsband in Folio, enthaltend 49 Heliogravüren, 12 Tafeln mit graphischen Darstellungen und drei Karten.

:: Preis für alle drei Bände gebunden M. 50.— ::

Bezugsbedingungen: In Rechnung M. 37.50, gegen bar M. 36.—

---



---

Firmen in grösseren Badeorten empfehle ich dringend, sich ein Exemplar des schönen Werkes aufs Lager zu legen. Bei Vorlage an ein wohlhabendes Publikum können leicht Exemplare abgesetzt werden. Im Verhältnis zu dem, was in dem Werke geboten wird, ist der Ladenpreis lächerlich billig.

---



---

Das Werk ist nicht bloss durch seinen Inhalt für den Wirtschaftspolitiker, Historiker, Techniker, für alle die sich mit Schiffahrt, Seehandel und Schiffbau befassen, von höchstem Interesse, sondern auch durch seine Ausstattung für alle Bücherfreunde eine schöne Gabe. Die Firma Meisenbach Riffarth in Berlin-Schöneberg, die den Druck und die gesamte Ausstattung des Werkes besorgte, hat damit ein hervorragendes Werk geschaffen. Die Lektüre des Buches wird ausserordentlich erleichtert durch eine übersichtliche Einteilung. Der Theoretiker wie der Praktiker der Schiffahrt und des Handels wird durch das Werk reiche Anregung erhalten. In ihm spiegeln sich alle wichtigen Phasen der inner- und ausserpolitischen, sowie der sozialpolitischen Geschichte Deutschlands wieder. (National-Zeitung.)

Die politische und wirtschaftspolitische Geschichte des deutschen Volkes steht mit der Entwicklung, die der Norddeutsche Lloyd in den fünfzig Jahren seit seiner Begründung genommen hat, in engem Zusammenhange. Deshalb ist das vorliegende Prachtwerk nicht nur als Jubiläumsgabe für ein Privatunternehmen, sondern auch bis zu einem gewissen Grade als allgemeines verkehrsgeschichtliches Quellenwerk zu bezeichnen, aus welchem die Entwicklung Deutschlands zum Industrie- und Handelsstaat mit der Ausdehnung überseeischer Verkehrswege deutlich hervorgeht. (Frankfurter Zeitung.)

Hier hat nicht nur der Verfasser etwas Mustergültiges geschaffen, auch der deutsche Buchhandel und seine Hilfskräfte dürfen stolz auf das Vollendete blicken. Die Hand, die die Feder hielt, wurde von demselben Geiste geleitet, der auch den Stift des Zeichners führte, und der Druck sowie die übrige Ausgestaltung stehen auf einer Höhe, die dem deutschen Gewerbe nur zur Ehre gereichen kann. (Hamburger Nachrichten.)

---



---

VERLAG von FR. WILH. GRUNOW in LEIPZIG

---



---